

# Firmenpräsentation und -geschichte ENGBERS SÖHNE, Uelsen

Es begann in einer kleinen Dorfschmiede, etwa 20 m<sup>2</sup> groß, an der Itterbecker Straße in Uelsen, wo sich Engbert Engbers am 14. November 1870 selbständig machte und sich sein Brot mit Hufbeschlag und Schmiedearbeiten verdiente.



Am 1. Januar 1906 übernahm sein Sohn Gerrit Engbers den Betrieb. Er hatte sein Handwerk von der Pike auf gelernt und als „Wanderbursche“ u.a. in Lothringen, Trier und Kiel das Rüstzeug für seine Meisterprüfung geholt.

Auf dem Lande hielt die Landtechnik ihren Einzug: Die ersten Häckselmaschinen, Dresch- und Mähmaschinen kamen auf den Markt. Es musste expandiert werden und so wurde die Werkstatt vergrößert und es kam eine neue Lagerhalle hinzu, jetzt standen 250 m<sup>2</sup> zur Verfügung. In der Inflationszeit wurden Landmaschinen aller Art aus Schweden importiert und hier verkauft, aber auch die ersten Kontakte in die Niederlande geknüpft und Maschinen exportiert. Damals beschäftigte Gerrit Engbers zwischen fünf und acht Arbeitskräfte.

Unterbrochen wurde die stetige Aufwärtsentwicklung des Unternehmens durch die im Jahre 1928 einsetzende Weltwirtschaftskrise. Trotz großer Schwierigkeiten gelang

es jedoch das Unternehmen selbständig zu erhalten.

Nach dem Tod von Gerrit Engbers übernahm Friedrich Engbers, der jüngste von 4 Söhnen, die Leitung. Ihm gelang es das gesamte Absatzgebiet der Firma auszudehnen. Der Umstand, dass in der Landwirtschaft eine sprunghafte Technisierung und Mechanisierung einsetzte kam zugute. Seit Ende der 50er Jahre wurden Clayson Mähdrescher (später wurde daraus NewHolland Erntetechnik) in der Grafschaft Bentheim und im gesamten Emsland verkauft. Seit Anfang der 60-er als der Traktorenhersteller Fahr seine Produktion einstellte wurden McCormick (heute CASE-IH) Schlepper verkauft.

Dem sich ständig ausweitenden Geschäftsumfang konnten die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr gerecht werden. Ein breitgefächertes Programm an Traktoren und Landtechnik für die Innen- sowie Außenwirtschaft machten größere Neubauten erforderlich. So entstanden nach dem Werkstattneubau 1957 in den folgenden Jahren eine große Lagerhalle, ein Filialbetrieb mit Tankstelle in Emlichheim, der Erwerb einer neuen Fläche im Gewerbegebiet Uelsen mit dem Bau einer zusätzlichen Lager- und Ausstellungshalle, sowie diverse An- und Umbauten mit neuem Ersatzteillager, etc.

Großer Wert wurde damals wie heute auf eine vernünftige Aus- und Weiterbildung des Personals gelegt. Da nur ein gut funktionierender Kundendienst eine weitere erfolgversprechende Entwicklung des Betriebes bedeuten kann.

Viele zufriedene Kunden in der Niedergrafschaft sowie die vielen Besitzer eines gelben Mähreschers im Emsland können das heute noch bezeugen.

Neben den Landmaschinen wurde frühzeitig Ende der 50er ein Handel mit Betriebsstoffen begonnen. Seit der Zeit ist die Firma Partner der ARAL AG und hat sich als ARAL

Markenvertriebspartner einen Namen in der Region gemacht. Mit Mineralölen, Heizöl und Dieselkraftstoffen werden nicht nur Landwirte und Lohnunternehmer, sondern auch andere Handwerks- und Industrieunternehmen als auch private Haushalte versorgt. Außerdem werden Tankstellen betrieben.



Das dritte Standbein im Unternehmen Engbers Söhne bilden die Abteilung Forst- und Gartentechnik. Aus kleinsten Anfängen (zu Beginn der 70er Jahre wurden die ersten Rasenmäher und Motorsägen verkauft), entwickelte sich bis heute ein stattlicher Betrieb, mit eigenem Verkauf und Werkstatt, dessen Ausstattung und Dienstleistungen in der Region vorbildlich sind.

Dabei werden die besten Produkte von Weltmarktführern wie STIHL, Honda oder Husqvarna vertreten. Die Firma gehört seit 2009 mit zu den ersten bundesdeutschen Betrieben mit einer QMF-Qualifizierung.

Mit Gerd-Jürgen Engbers übernahm 1990 die vierte Generation die Leitung des Unternehmens.

Man hat sich als CASE-IH und STEYR A-Händler etabliert und jährlich überdurchschnittliche Marktanteile gesichert.

In Uelsen werden eine Waschhalle und eine Pflegehalle an die Werkstatt integriert, sowie ein Verkaufspavillon für die Forst- und Gartentechnik gebaut, welcher als sehr verkaufsfördernd angenommen wird. In 1998 wird neben Emlichheim eine weitere Niederlassung in Nordhorn-Brandlecht eröffnet.

1999 kann in Uelsen ein benachbartes Grundstück von 5000 m<sup>2</sup> erworben werden. Hier werden zunächst Neu- und Gebrauchsmaschinen ausgestellt. In 2007 wird darauf das neue Bürogebäude als Verwaltung für das gesamte Unternehmen auch mit Schulungsräumen sowie ein neuer Betrieb mit großzügiger Ausstellungshalle, Werkstatt, Maschinenlager und Ersatzteillager für die Forst- und Gartentechnik erstellt.

Als weiterer Meilenstein für Engbers Söhne ist ab Mitte 2010 die Übergabe der Vertriebs-



verantwortlichkeit des gesamten Emslandes und der restlichen Teile der Obergrafschaft von der deutschen CASE IH / Steyr Organisation. Damit wird die bisherige Verkaufsfläche um ein Vielfaches vergrößert.

Seit dem 01. September 2010 besteht in Twist-Rühlerfeld eine weitere Niederlassung von wo aus in Zusammenarbeit mit Partnerhändlern die Landwirte und Lohnunternehmen des neuen Verkaufsgebietes betreut werden und eine äußerst motivierte Mannschaft die Kunden bedient.

Um der Vertriebsaufgabe gegenüber angemessen aufgestellt zu sein, wurde im neuen Gewerbegebiet in Twist-Rühlerfeld an der A 31 ein 9000 m<sup>2</sup> großes Grundstück gekauft, wo z.Zt. ein neuer Filialbetrieb gebaut wird.

Nicht nur dort, sondern in allen Engbers Söhne Betrieben, stehen den Kunden motivierte, junge und leistungsfähige Teams mit guten Aus- und Weiterbildungskenntnissen zur Verfügung um den Anforderungen der modernen Landwirtschaft gerecht werden zu können.

Seit vielen Jahren bzw. Jahrzehnten arbeitet Engbers Söhne neben CASE IH und Steyr mit weiteren renommierten Herstellern wie New Holland in der Selbstfahrer Erntetechnik, Strautmann Silagetechnik, Schuitemaker Fahrzeuge, Pöttinger Technik für Bodenbearbeitung und Grünland, CHD Feldspritzen

und als Grimme Eurodealer, eng zusammen. 2010 ist eine Vereinbarung mit dem emsländischen Güllefassspezialisten Wienhoff hinzugekommen.

Zur Abrundung und Komplettierung des Programms wird seit mittlerweile 50 Jahren noch eine eigene Abteilung für Melk- und Kühltechnik unterhalten. Es werden die modernsten Melkstände und Roboter von Westfalia Surge der deutschen GEA verkauft, selber montiert und natürlich gewartet. Ein 24- stündiger Service dafür ist gewährleistet.

**E. Engbers Söhne GmbH**  
 Itterbecker Straße 39, 49843 Uelsen  
[www.engberssoehne.de](http://www.engberssoehne.de)

